

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Solitär A9154A

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:
Notfallauskunft bei Vergiftungen: Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131/19240
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 25 g/l Cyprodinil, 25 g/l Fludioxonil und 10 g/l Tebuconazol als Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Cyprodinil	121552-61-2	-	Xi, N	43-50/53	2,4 % w/w
Fludioxonil	131341-86-1	-	N	50/53	2,4 % w/w
Tebuconazol	107534-96-3	-	Xn, N	22-51/53-63	0,9 % w/w
Nonylphenolpolyglycol-ether	9016-45-9	-	Xn, N	22-41-51/53	1 – 5 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Fungizide Beize zur Behandlung von Gerstensaatzgut. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.. 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Erhitzen führt zu Druckaufbau, Berst- und Explosionsgefahr. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur, etc. abdecken. Material in speziell markierten verschliessbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

7.Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Licht und Frost schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10 u. 12

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

8.Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Fludioxonil	10 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Cyprodinil	7 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition: Gasmaske.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	hell rot bis dunkelrot
Aggregatzustand:	flüssig
Erstarrungspunkt:	< 0 Grad Celsius
Siedepunkt:	> 90 Grad Celsius (101.325 kPa)
Flammpunkt:	> 100 Grad Celsius
Dichte:	1,048 g/cm ³ (20 – 25 Grad Celsius)
Löslichkeit in Wasser:	nicht löslich
pH-Wert:	8,0 (1 %; in Wasser deionisiert; 20 – 25 Grad Celsius)
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
Dynamische Viskosität:	450 mPa.s (20 – 25 Grad Celsius)

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	Stabil unter Normalbedingungen
-----------------------	--------------------------------

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

LD50 oral:	(Ratte)	> 3920 mg/kg	OECD 401
LD50 dermal	(Ratte)	> 2000 mg/kg	OECD 402
Augenverträglichkeit:	(Kaninchen)	nicht reizend	OECD 405
Hautverträglichkeit:	(Kaninchen)	nicht reizend	OECD 404
Dermale Sensibilisierung:	(Meerschweinchen)	nicht sensibilisierend	
Magen/ Darmtrakt:		siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.	
Atemwege:		Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.	

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies:	Salmo trutta (Forelle); 96 h; OECD 203
LC50 :	15,1 mg/l

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

Untersuchte Spezies:	Daphnia magna (Wasserfloh); 48 h; OECD 202
EC50:	2,4 mg/l
Weitere Angaben:	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung:

1. Verpackungen im Sinne des IVA Entsorgungskonzeptes (Beizmittel 1 L u. 10 L):

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

2. Verpackungen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes (Beizmittel 50 L u. 200 L):

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Zur Entsorgung leerer Verpackungen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes entsprechendes Zusatzetikett auf dem Behälter beachten. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

3. Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind (Beizmittel 1000 L):

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Rückgabe der leeren 1000 L-Container gemäß den Angaben auf dem Behälter (Euro-Ticket). Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADRRID:

UN-Nr.: 3082
Klasse: 9
Danger Label Number: 9
Verpackungsgruppe: III
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (2,4 % Cyprodinil)

Seeschiffstransport

IMDG:

UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label No.: 9
Packaging group: III
EMS: NONE
MFAG: NONE
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE; LIQUID, N.O.S., (CYPRODINIL 2,5%)
Marine Pollutant: Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (CYPRODINIL)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: N Umweltgefährlich.
R-Sätze: 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Solitär

überarbeitet am: 15.01.2008

Ausgabedatum: 17.01.2008 09:13:00

S-Sätze:	35-57 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Cyprodinil. Kann eine allergische Reaktion auslösen.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	'Solitär' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
Zulassungsinhaber	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.
Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):	4305-00
Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 2:	22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. 41 Gefahr ernster Augenschäden. 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
Schulungshinweise für den Anwender:	Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.